

FUSSBALL

Testspiel-Niederlage für USV

Im letzten Vorbereitungsspiel für die nächste Woche beginnende 2. Liga Interregional-Saison setzte es für den USV Eschen-Mauren gegen den Ligakonkurrenten FC Amriswil eine 1:3-Niederlage ab.

Italo-Stars dabei

Der italienische Nationaltrainer Giovanni Trapattoni hat für das Testspiel gegen Deutschland am Mittwoch die drei Starstürmer Christian Vieri, Alessandro Del Piero und Francesco Totti aufgeboten.

Nationalliga A Frauen

Am Mittwoch spielten: FC Schwenenbach - FC Bern 1:3. Am Samstag spielten: FC Zuchwil - Ruggell-Liechtenstein 3:1, FC Staad - FC Schwenenbach 1:5, FC Sursee - FC Rot-Schwarz 3:0. Gestern spielten: FC Bern - FC Rapid Lugano 4:1, FC Baden - SV Seebach ZH 1:4.

1. FC Bern	2	7:2	6
2. SV Seebach ZH	1	4:1	3
3. FC Sursee (Meister)	1	3:0	3
4. FC Zuchwil	1	3:1	3
5. FC Schwenenbach	2	6:4	3
6. Ruggell-Liechtenstein	1	1:3	0
7. FC Rapid Lugano	1	1:4	0
FC Baden	1	1:4	0
9. FC Rot-Schwarz	1	0:3	0
10. FC Staad	1	1:5	0

2. Liga Gruppe 1

Am Samstag spielten: FC Ems - FC Rapperswil-Jona II 1:1, FC Bad Ragaz - FC Mels 0:0, FC Altstätten - FC Rüthi 1:1, FC Scherikon - FC Flums 2:0. Gestern spielten: FC Widnau - FC Balzers 1:1, FC Uznach - FC Rebstein 0:2.

1. FC Rebstein	1	2:0	3
FC Scherikon	1	2:0	3
3. FC Ems	1	1:1	1
FC Altstätten	1	1:1	1
FC Rapperswil-Jona II	1	1:1	1
FC Rüthi	1	1:1	1
FC Widnau	1	1:1	1
FC Balzers	1	1:1	1
9. FC Bad Ragaz	1	0:0	1
FC Mels	1	0:0	1
11. FC Flums	1	0:2	0
FC Uznach	1	0:2	0

3. Liga Gruppe 2

Am Samstag spielten: FC Triesen - FC Näfels 0:1. Gestern spielten: FC Trübbach - FC Triesenberg 3:2, FC Rapperswil-Jona - FC Weesen 2:2, FC Buchs 2:2, FC Eschenbach a - FC Grabs 3:3, FC Walenstadt - FC Niederurnen 1:7.

1. FC Niederurnen	1	7:1	3
2. FC Trübbach	0	3:2	3
3. FC Näfels	1	1:0	3
4. FC Grabs	1	3:3	1
FC Eschenbach a	1	3:3	1
6. FC Buchs	1	2:2	1
FC Gams	1	2:2	1
FC Rapperswil-Jona	1	2:2	1
FC Weesen	1	2:2	1
10. FC Triesenberg	0	2:3	0
11. FC Triesen	1	0:1	0
12. FC Walenstadt	1	1:7	0

3. Liga Gruppe 3

Am Donnerstag spielten: FC Staad - FC Heiden 2:1. Am Samstag spielten: FC Rheineck - FC Schaan 2:3, FC Au-Heerbrugg - FC Diepoldsau 1:4. Gestern spielten: USV Eschen/Mauren - FC Romanshorn 0:1, FC Montlingen - FC Rorschach 4:2.

1. FC Diepoldsau	1	4:1	3
2. FC Montlingen	1	4:2	3
3. FC Schaan	1	3:2	3
4. FC Staad	1	2:1	3
5. FC Romanshorn	1	1:0	3
6. FC Steinach	0	0:0	0
AS Scintilla	0	0:0	0
8. FC Rheineck	1	2:3	0
9. FC Heiden	1	1:2	0
10. USV Eschen/Mauren	1	0:1	0
11. FC Rorschach	1	2:4	0
12. FC Au-Heerbrugg	1	1:4	0

4. Liga Gruppe 2

Gestern spielten: FC Ruggell b - FC Balzers 0:8, FC Arosa - FC Vaduz 2:1.

1. FC Balzers	1	8:0	3
2. FC Arosa	1	2:1	3
3. FC Gelb-Schwarz	0	0:0	0
FC Untervaz	0	0:0	0
FC Bad Ragaz a	0	0:0	0
FC Sargans a	0	0:0	0
FC Sevelen	0	0:0	0
FC Landquart-Herrschaft	0	0:0	0
9. FC Vaduz	1	1:2	0
10. FC Ruggell b	1	0:8	0

4. Liga Gruppe 4

Am Samstag spielten: FC Rebstein - FC Berneck 2:0. Gestern spielten: FC Widnau - FC Ruggell a 0:8, FC Au-Heerbrugg - FC Schaan 0:6, FC Rüthi - FC Montlingen 2:1, FC Grabs - FC Altstätten 0:2.

1. FC Ruggell a	1	8:0	3
2. FC Schaan	1	6:0	3
3. FC Altstätten	1	2:0	3
FC Rebstein	1	2:0	3
5. FC Rüthi	1	2:1	3
6. FC Montlingen	1	1:2	0
7. FC Berneck	1	0:2	0
FC Grabs	1	0:2	0
9. FC Au-Heerbrugg	1	0:6	0
10. FC Widnau	1	0:8	0

Österreich, Bundesliga

Österreich, Bundesliga, 5. Runde: Pasching - Sturm Graz 2:1, Admira Wacker/Mödling - Salzburg 4:0, Mattersburg - Schwarz-Weiss Bregenz 3:2, Rapid Wien - Austria Wien 2:2, Grazer AK - FC Kärnten 5:1. Rangliste: 1. Rapid Wien 5/13, 2. Grazer AK 4/12, 3. Mattersburg 5/8, 4. Austria Wien 4/7 (10:4), 5. Schwarz-Weiss Bregenz 5/7 (6:9), 6. Pasching 4/6 (8:9), 7. FC Kärnten 5/6 (4:7), 8. Admira Wacker/Mödling 4/4, 9. Sturm Graz 5/1, 10. Salzburg 5/0.

Deutschland, 2. Bundesliga

Deutschland, 2. Bundesliga, 3. Runde, Sonntag: Bielefeld - Ahlen 3:0, Burghausen - Osnabrück 4:1, Duisburg - Jahn Regensburg 2:2, Energie Cottbus - Aachen 3:1, Greuther Fürth - Trier 4:2. - Montag: Mainz - Nürnberg. Ranglistenspitze: 1. Unterhaching 3/9, 2. Nürnberg 2/6 (5:2), 3. Energie Cottbus 3/6 (6:4), 4. Oberhausen 3/6 (6:5), 5. Trier 3/6 (7:7). - Ferner: 12. Karlsruher SC (Eggmann) 3/3, 18. Union Berlin (Page) 3/0.

FCT verliert unglücklich

3. Liga: Triesen unterliegt Näfels mit 0:1

TRIESEN - Gegen den FC Näfels setzte es zum Saisonstart eine sehr unglückliche 0:1-Niederlage für den FC Triesen ab. Mit dem einzigen gefährlichen Schuss aufs Gehäuse der Heimelf nahmen die Gäste drei Punkte mit nach Hause.



Der FC Triesen musste sich Näfels knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Triesen begann kämpferisch und suchte gleich das Unheil in der Offensive. Krizanac mit einem Kopfball hatte die erste gute Szene für Triesen, die allerdings für den Gästekieeper kein Problem darstellte. Ganz anders die Gäste aus Näfels: Mit einem mustergültig vorgetragenen Konter würde die FCT-Abwehr überspielt und der FC Näfels ging mit der ersten Chance mit 1:0 in Führung (5.). Triesen benötigte einige Minuten um sich vom frühen Rückstand zu erholen, doch weiterhin versuchte man nach vorne zu spielen. Die Abwehr des FCN stand allerdings sehr kompakt, was ein Durchkommen erschwerte. Dennoch kamen Sele, Cortese und Krizanac zu ihren Möglichkeiten, die allerdings allesamt nicht ver-

wertet werden konnten. Vom FC Näfels war in der Offensive nichts mehr zu sehen, da auch die Hintermannschaft des FC Triesen in der Folge ihren Job ausgezeichnet erfüllte.

Triesen kam sehr engagiert spielend aus der Kabine. Gleich von Beginn weg wurde Druck auf die Gästebwehr ausgeübt. Burgmeier verfehlte mit einem Hammer aus gut 20 Metern das Ziel nur knapp (50.) Hutter und Kaufmann über Aussen konnten sich einige Male

in Szene setzen, doch es fehlte an der nötigen Entschlossenheit im Abschluss. Dennoch konnte man den Triesern in punkto Einsatz und Kampf keinen Vorwurf machen. Bis zum Sechzehner wurde gut kombiniert, doch dann fehlte jeweils der «tödliche» Pass auf die Spitze. So kam man nur zu Zufallschancen oder war bei Standards gefährlich. Doch es sollte an diesem Tag einfach nicht sein und so blieb es bis zum Schluss bei der 0:1-Niederlage für Triesen. Trotz der

Niederlage lässt sich auf dieser Leistung aufbauen, denn Triesen stand gut in der Defensive und auch das Mittelfeld überzeugte. In der Offensive fehlte es an Durchsetzungsvermögen.

Triesen - Näfels 0:1 (0:1)
Sportplatz Blumenau Triesen, ca. 100 Zuschauer.
St: Muratj Sulejman.
FC Triesen: Trost, Sele, Ritzberger, Hefti, Cortese, Erni, Burgmeier (84), Aichholzer, Buchel (75), Schädler, Kaufmann, Krizanac, Hutter.
Tor: 0:1 (5.).
Bemerkungen: Triesen ohne Mijic (verletzt), Ferreira Phys, Güngörol (Ferien), Latifi, Rikic, Winkler (nicht im Aufgebot). Gelbe Karten für Hefti (Triesen) sowie zwei gelbe Karten für Näfels.

Glücklicher Schaaner Startsieg

3. Liga: Rheineck - Schaan 2:3 (1:3)

RHEINECK - Zehn starke Spielminuten in der ersten Halbzeit reichten für Schaan, um das Spiel zu kehren und drei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Den 1:0-Rückstand wandelten die Liechtensteiner in Rheineck ins 1:3 um. In der Schlussphase nach dem 2:3 wurde nochmals eine heisse Phase lanciert.

Roland Jäger nach der Partie. Aus dem Mittelfeld heraus wurde jetzt auf Schaaner Seite hervorragend kombiniert.

Drei Tore in fünf Minuten

Frick spielte ideal in die Sturmreihe, Flatscher erzielte in der 31. Minute den Ausgleich zum 1:1. Das 1:2 markierte Wanger im Anschluss gar via Pfosten. Und Bicker schaffte mit einem Alleingang vier Minuten später mit dem 1:3 Klarheit.

Die zweite Hälfte eröffneten die Rheinecker mit einem Paukenschlag. Nach einem Rückpass foulte Torhüter Davida einen Gastgeber. Gelb und ein Penalty waren die Folgen. Diesen Strafstoß verwandelte die Unterrheinländer nicht, weil Davida mirakulös parierte. «Dann kamen die «magischen» fünf Minuten», kommentierte Trainer

Schaan verpasste es, weiter Druck zu machen.

Rheineck kam doch noch auf 2:3 heran. Ein Freistoss traf die Mauer. Die Abwehr wurde als Handschpenalty geahndet. So kam es zu hektischen Schlussminuten. Rheineck rannte an, Schaan rettete sich den Sieg. «Es waren glückliche Punkte, wenn man nur die Spielanteile betrachtet.» Insgesamt genügten den Schaanern rund zehn gute Minuten, um die Entscheidung herbeizuführen. Jetzt ist der Druck vor den beiden Heimspielen weg. Am Mittwoch tritt Schaan gegen Eschen II an, am Sonntag folgt Arbon.

Rheineck - Schaan 2:3 (1:3)
Schaan: Davida, Mark Walser, Frommelt, Schoch (ab 70. Schweiger), Vogt, Wanger (ab 76. Tuor), Bicker, Manuel Walser, Wille, Flatscher, Frick (ab 73. Lisch).
Tore: 6. 1:0, 31. Flatscher 1:1, 32. Wanger 1:2, 36. Bicker 1:3, 72. 2:3.
Gelbe Karten für Flatscher, Frommelt und Davida (alle wegen Fouls).

Niederlage für den USV II

ESCHEN - Der perfekte Einstand in die neue Liga ist nicht gelungen: Die zweite Mannschaft des USV Eschen-Mauren musste sich zuhause gegen Romanshorn mit 0:1 geschlagen geben.

Robert Nutt

«Wir hatten in der ersten Halbzeit mehr Chancen als unsere Gegner, aber wenn man diese nicht in Tore ummünzen kann...», erklärt Walter Weiss, der beim Unterländer Verein seit dieser Saison das Traineramt innehat. In der zweiten Halbzeit hat laut Trainer Weiss das Niveau beider Mannschaften nachgelassen. Nichtsdestotrotz gelang es den Gästen aus der Schweiz, kurz vor Abpfiff den Siegestreffer zu landen (84.).



«Wir haben wirklich unglücklich verloren», sagt Weiss, der dennoch voll des Lobes für seine Schützlinge war: «Ein dickes Lob an die Mannschaft, sie haben wirklich gekämpft.»

Für den USV Eschen-Mauren gilt es diese Niederlage schnellstmöglichst abzuholen, denn am Mittwoch steht schon das erste Derby an; ab 20 Uhr treffen die Unterländer auf der Rheinwiese auf Schaan. Und am kommenden Wochenende gehts nach Au-Heerbrugg (Sonntag 16 Uhr). Weiss: «Das wird sicher nicht einfach, vor allem weil beide Spiele auch auswärts stattfinden. Dennoch müssen wir es probieren.»

USV Eschen-Mauren - Romanshorn 0:1 (0:0)
USV: Hammer, Schraner, R. Bieberschulte, Domenico, Stoffel, Reis, S. Bieberschulte (80. E. Klic), Jimenez, B. Klic, Kobler (70. Hamit), Meier (75. Trezza).
Tor: 84. Romanshorn 0:1.

Keine Punkte für Berger

3. Liga: Trübbach - Triesenberg 3:2

TRÜBBACH - Mit einer 2:3-Niederlage in Trübbach ist der FC Triesenberg sehr unglücklich in die neue 3. Liga-Saison gestartet. Die Tore für die Gäste erzielten Urs Tschumper und Daniel Tschikof.

Gleich von Beginn weg wollte Triesenberg zeigen, dass sie den Platz als Sieger verlassen wollten. Urs Tschumper gelang auch schnell die Führung für die Gäste (0:1). Doch in der Folge tat man zu wenig für den Spielbau und so kam es nach 25 Minuten mit dem ersten gefährlichen Konter der Heimelf zum Ausgleich für Trübbach (1:1). Benz und M. Gassner hätten die Liechtensteiner noch vor der Halbzeit wieder in Führung bringen können, doch ihre Abschlüsse verfehlten das Gehäuse jeweils knapp.

Die zweite Halbzeit hatte dann wesentlich mehr zu bieten als die erste. Kurz nach Wiederanpfiff konnte Franz Schädler seinen Gegenspieler nur per Notbremse aufhalten. Da dieses Foul im Sech-

zehner war, wurden die Gäste gleich doppelt bestraft: Rote Karte für Schädler und Elfmeter für Trübbach. Der Penalty wurde souverän verwandelt (2:1). Doch schon mit dem nächsten Angriff konnten die Berger ausgleichen: Tschikof wurde von Benz herrlich freigespielt und hatte keine Mühe den Ball am Torwart vorbei in die lange Ecke zu schieben (2:2). Tschumper hatte gar die Führung auf dem Fuss, doch es fehlten Zentimeter. Auf der Gegenseite machte es das Heimteam besser und erzielte mit der nächsten Chance das 3:2 (66.). Nur wenige Minuten nach dem 3:2 hatte Triesenberg die Möglichkeit per Foulelfmeter auszugleichen. Doch der Torwart des FC Trübbach - das mit zahlreichen Liechtensteiner Akteuren agierte - hielt den Strafstoß bravourös. In der Folge suchte Triesenberg das Heil in der Offensive. Tschumper und Benz hatten die grössten Möglichkeiten, doch beide scheiterten. In der Defensive vertrauten die Berger auf einen an diesem Tag sehr gut aufgelegten Oliver Gass-

ner im Tor, der die exzellenten Kontermöglichkeiten des FC Trübbach ein ums andere Mal zunichte machte. Kurz vor Schluss nochmals Hektik, als Mario Gassner alleine aufs Tor stürmend vom Heimkeeper gefoult wird. Eine klare Notbremse, doch der Schiedsrichter sah es anders und liess weiterspielen. Ganz anders auf der anderen Seite: Zeder kommt an der Mittellinie mit seiner Grätsche zu spät und erwischt den Trübbächler Angreifer. Auch Zeder sah dafür die rote Karte und wird dem FC Triesenberg in den kommenden schweren Spielen nicht zur Verfügung stehen. Somit blieb es bis zum Schluss bei der unglücklichen Niederlage für Triesenberg.

Trübbach - Triesenberg 3:2 (1:1)
Sportplatz Trübbach, ca. 150 Zuschauer, SR: Sandmeier Heinz.
FC Triesenberg: Oliver Gassner, Franz Schädler, Reto Bühler, Urs Amissegger, Daniel Tschikof, Thomas Willi, Michael Beck (72. Michael Zeder), Harry Benz, Mario Gassner, Michele Piccini, Urs Tschumper.
Tore: 0:1 8. Urs Tschumper; 1:1 25.; 2:1 49. (Penalty); 2:2 52. Daniel Tschikof; 3:2 66.
Bemerkungen: Triesenberg ohne Sele (gesperrt), rote Karten für Bühler, M. Gassner, Tschumper, gelbe Karten für F. Schädler u. Zeder (alle Triesenberg), vier gelbe Karten für Trübbach.